

## Migräne > Finanzielle Hilfen

Nachfolgend eine Linkliste mit allgemeinen finanziellen und weiteren Hilfen, die für Patienten mit Migräne infrage kommen können:

Leistungen und Hilfen	Nähere Ausführung im Zusammenhang mit Migräne
<a href="#">Entgeltfortzahlung</a>	Ein Arbeitnehmer kann bis zu 6 Wochen Entgeltfortzahlung erhalten, wenn er wegen der Migräne arbeitsunfähig ist.
<a href="#">Krankengeld</a>	Besteht die Arbeitsunfähigkeit länger als 6 Wochen, endet die Entgeltfortzahlung und die Krankenkasse zahlt Krankengeld.
<a href="#">Kinderpflege-Krankengeld</a>	Ist ein Kind von Migräne betroffen und benötigt Betreuung und Pflege eines berufstätigen Elternteils, besteht pro Jahr ein Anspruch auf 10 Tage Kinderpflege-Krankengeld.
<a href="#">Zuzahlungen Krankenversicherung</a> <a href="#">Zuzahlungsbefreiung Krankenversicherung</a> <a href="#">Zuzahlungsbefreiung chronisch Kranke</a>	Für Medikamente, Hilfsmittel und Klinikaufenthalte müssen häufig Zuzahlungen geleistet werden. Wer im Laufe eines Kalenderjahres bestimmte Belastungsgrenzen erreicht, kann sich von den Zuzahlungen der Krankenkasse befreien lassen.
<a href="#">Medizinische Rehabilitation</a> <a href="#">Berufliche Reha &gt; Leistungen</a>	Die Auswirkungen der Migräne können eine Reha erforderlich machen. Es können ambulante oder stationäre Maßnahmen in Anspruch genommen werden.  Eine Berufliche Reha kann dabei helfen den Arbeitsplatz den Bedürfnissen entsprechend umzugestalten oder den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu meistern.
<a href="#">Übergangsgeld</a>	In einkommenslosen Zeiten während einer Reha kann Übergangsgeld bezogen werden.
<a href="#">Rente</a> <a href="#">Erwerbsminderungsrente</a>	Ist die Arbeitsfähigkeit aufgrund der Migräne dauerhaft eingeschränkt, kann unter bestimmten Voraussetzungen Erwerbsminderungsrente in individuell errechneter Höhe bezogen werden.
<a href="#">Arbeitslosengeld bei Arbeitsunfähigkeit</a>	Endet der Anspruch auf Krankengeld und der Arbeitnehmer ist weiterhin arbeitsunfähig, kann Arbeitslosengeld bei Arbeitsunfähigkeit beantragt werden. Diese Form des Arbeitslosengeldes wird so lange gezahlt, bis über die Frage der verminderten Erwerbsfähigkeit bzw. der Rehabilitation entschieden wurde.
<a href="#">Sozialhilfe</a> <a href="#">Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</a>	Schränkt die Migräne die Erwerbsfähigkeit ein und kann nicht genug Geld zur Sicherung des Lebensunterhalts verdient werden, kann unter gewissen Voraussetzungen

	Grundsicherung bezogen werden.
<a href="#">Migräne &gt; Schwerbehinderung</a> <a href="#">Leistungen für Menschen mit Behinderungen</a>	Bei einem schweren Krankheitsverlauf kann ein <a href="#">Grad der Behinderung (GdB)</a> anerkannt werden. Je nach Höhe des GdB können verschiedene <a href="#">Nachteilsausgleiche</a> in Anspruch genommen werden.

Weitere hilfreiche Informationen, z.B. zu Migräne im Zusammenhang mit Beruf, Autofahren und Sport, finden Sie unter [Migräne](#) .

Ausführliche Informationen finden Sie auch in unserem [Ratgeber Migräne](#) .